



3 Kantonematch in Sissach

Der diesjährige 3-Kantonematch fand bei schönstem Wetter in Sissach im Oberbaselbiet statt. Die in die Jahre gekommene 300m-Anlage wird ein letztes Mal einem Mehrkantonematchwettkampf als Kulisse zur Verfügung stehen. Noch in diesem Jahr soll sie durch eine neue, moderne Anlage ersetzt werden. Die alte Anlage hatte dann auch an diesem Tag noch gut funktioniert. Zumindest für die 300m waren die Beleuchtungsbedingungen nicht einfach, waren doch die Scheiben zu Beginn im Schatten und wurden im Verlauf des Vormittags ins helle Sonnenlicht getaucht.

Gewehr 300 m

In der Königsdisziplin, dem Dreistellungswettkampf war es fast nur ein Zweikampf zwischen Nidwalden und Baselland. Als Einziger Zürcher nahm Beat Wolf am Wettkampf teil. Michael Burch aus Nidwalden brachte das Kunststück fertig, mit zwei Scheibenfehlern sowohl liegend als auch kniend den Wettkampf doch noch für sich zu entscheiden, gerade Mal einen Punkt vor dem Baselbieter Kohler. Dahinter sicherte sich Reto Abächerli den dritten Platz und verwies Frédéric Hünenberger auf den vierten Platz. Hünenberger konnte wieder etwas Tritt fassen und schoss mit 543 Punkt doch deutlich besser als zuletzt am Kantonalmatch. In der Teamwertung siegte Nidwalden vor Baselland mit 10 Punkten Vorsprung. Im Zweistellungsmatch gaben die beiden Zürcher Pfaller den Ton an. Stefan siegte mit 582 Punkten deutlich vor Toni mit 570 Punkten. Dritter wurde mit Beat Helbling mit 568 Punkten ein weiterer Zürcher. Bester Baselbieter war Samuel Strub mit 568 Punkten (Rang 6). In der Teamwertung bedeutete dies Zürich 2 knapp vor Zürich 1 und Nidwalden. Im Zweistellungsmatch Ordonanz war die Laufentalerin Manuela Grun das Mass aller Dinge. Sie siegte überlegen mit einem Total von 550 Punkten. Dahinter klassierte sich Peter Schertenleib aus Zürich und Hans-Peter Bucher aus Nidwalden. Der Zürcher Bruno Baumgartner schoss im Liegendteil so gut, dass er gleich auch die nächsten 30 Schuss ebenfalls liegend absolvierte und somit zugleich einen Liegendmatch schoss, allerdings ausser Konkurrenz. Danach hingte er die 30 Schuss kniend noch an. Mit dem Resultat von 572 Punkten im Liegendmatch hätte er ohne weiteres auch bei den Sportwaffen mitmischen können. In der Gruppenrangliste des Zweistellungsmatches siegte Zürich vor Nidwalden und Baselland.

Pistole

Nachdem man im letzten Jahr auf die Pistolendisziplinen verzichtete, konnte nun wieder auch auf den kürzeren Distanzen geschossen werden. Im C-Match dominierte der Zürcher Guido Muff mit jeweils 288 Punkten im Präzisionsteil sowie im Schnellfeuerteil. Mit einem sehr guten Präzisionsteil wurde Ruedi Rener Zweiter. Knapp dahinter erreichten die Baselbieter Kurt Gysin und Myriam Lasry mit 561 bzw. 558 Punkten die Plätze 3 und 4. Bei den Gruppen siegte Zürich deutlich vor Baselland. Der C-Match Nachwuchs war eine reine Baselbieter Angelegenheit. Adrian Schaub siegte überlegen, wobei er in einem fulminanten Schlusspurt und einem sensationellen Schnellfeuerteil mit 290 Punkten den Sieg für sich verbuchen konnte. Auf die Plätze 2 und 3 kämpften sich Joel Kym und Silas Wehrli. Der B-Match bestand nur aus einer Baselbieter Gruppe. Es siegte Philipp Wild mit 548 Punkten vor Urs Galster mit 537 Punkten. Um Platz 3 kämpften Edith Belser und Giuseppe di Venere, welcher um nur zwei Punkte das Nachsehen hatte. Im A-Match schliesslich trennte die ersten drei Schützen nur gerade mal ein Punkt. Der Zürcher Daniel Greminger siegte dank eine sehr guten letzten Passe punktgleich vor Markus Dietrich (BL) und einem Punkt Vorsprung vor Camille Jeker (BL). Einzige rangierte Gruppe war BL 1 mit



Markus Dietrich, Camille Jeker und Christian Zaugg. Es bleibt zu hoffen, dass der Kanton Baselland in den Pistolendisziplinen wieder etwas mehr Konkurrenz von Zürich und auch aus Nidwalden bekommt.

Marlon Horras
Presse KSG BL/28.08.2016